



LANDKREIS LÜNEBURG

Betrieb Straßenbau und -unterhaltung	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Seegers, Jens-Michael Datum: 20.01.2021	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2021/024</b>
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

**Beratungsgegenstand:**

Prioritätenliste für weitere Straßensanierungen ab 2022 ff. (ohne NGVFG-Förderung)

**Beratungsfolge**

**Status Datum Gremium**

**Anlage/n:**

Prioritätenliste für weitere Straßensanierungen ab 2022 ff. (ohne NGVFG-Förderung)

**Beschlussvorschlag:**

Die Prioritätenliste ab 2022 ff. (ohne NGVFG-Förderung) wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

**Sachlage:**

Um der Dringlichkeit von Straßensanierungen Rechnung zu tragen, ist erstmals für das Jahr 2005 eine Prioritätenliste erstellt worden, die dann kontinuierlich entsprechend der Dringlichkeit von Straßensanierungen fortgeschrieben worden ist. Die Reihenfolge der Dringlichkeit wird kontinuierlich unter Berücksichtigung folgender Kriterien aktualisiert:

- Substanzerhalt,
- Unfallgefährdung und
- Verkehrsbelastung

Die nunmehr fortgeschriebene Prioritätenliste weist gegenüber der vorherigen Liste (Vorlagen-Nr. 2020/014) folgende Veränderungen auf:

- bei allen Maßnahmen sind die veranschlagten Gesamtkosten entsprechend den aktuellen Preisentwicklungen geprüft und gfls. angepasst worden,
- die Sanierung der K 26, OD Köstorf ist aufgrund des sehr schlechten Ausbauszustands an lfd. Nr. 01 gesetzt worden (bisher lfd. Nr. 09). Da ein kompletter Ausbau notwendig werden wird, steigen die veranschlagten Kosten um 154.000€ auf 427.000€,
- bei der unter lfd. Nr. 03 aufgeführten Sanierung der K 53 ist nunmehr der gesamte Verlauf von Erbstorf bis zum Kreisel am Abzweig der K 29 in Scharnebeck mit einbezogen worden. Dadurch verlängert sich der gesamte Ausbaubereich um ca. 1.000m und die veranschlagten Gesamtkosten steigen um 329.000€,
- anstelle der unter lfd. Nr. 04 aufgeführten Sanierung der K 39, OD Rullstorf, ist gfls. aufgrund des Schadensbildes eine Deckenerneuerung ausreichend, sofern Kanalbefahrungen keinen entsprechenden Sanierungsbedarf ergeben. Dieses würde noch im Jahr 2021 realisiert werden.